

HM-SPORT

INFORMATION UND BERICHTE DER HAMBURG-MANNHEIMER BETRIEBSSPORTGEMEINSCHAFT

Der Steuermann (be)hält die Wacht

Hartwig Meyer bei der Mitgliederversammlung als Vorsitzender wiedergewählt

Wichtigstes Ergebnis bei der Mitgliederversammlung (Jahreshauptversammlung) unserer Betriebssportgemeinschaft am 3. Februar in der Roten Kapelle war die Wiederwahl von Hartwig Meyer als Vorsitzender. Er genießt schon seit zehn Jahren das Vertrauen unserer BSG und wurde für zwei weitere Jahre einstimmig wiedergewählt. Herzlichen Glückwunsch, Hartwig Meyer!



Wurde einstimmig wiedergewählt: BSG-Vorsitzender Hartwig Meyer.

Wieder einmal kann unsere BSG auf ein erfolgreiches Sportjahr zurückblicken. Insgesamt wurden 19 Meisterschaften errungen. Davon waren elf Einzel- und acht Mannschaftstitel. In seiner Rückschau erwähnte Sportwart Bernd Klages als bemerkenswerte Erfolge den Einzeltitel (Hamburger Meister) von Werner Jonas beim Bowling und die von unseren Fußball-Damen errungene Hamburger Meisterschaft.

Nicht nur unsere Erfolge im Jahre 1985 können sich sehen lassen; in der Breite des Wettkampfsportes auf Betriebssportebene sind wir in Hamburg sogar Spitze. Denn rund 60 Mannschaften nahmen in den verschie-

denen Sportarten am Punktspielbetrieb teil. Der Betriebssport bei der HM hat sogar einen besonderen Charme. Denn wie anders ist es zu erklären, daß zum Beispiel die Meldeliste für den HM-Stadtpark-Abendlauf ständig ansteigt. Beim HM-Fünfkampf und bei den von der BSG der HM veranstalteten Doppel-Turnieren (Badminton und Kegeln) ist es ähnlich. Diese beiden jährlich wiederkehrenden Veranstaltungen sind für den Hamburger Betriebssport übrigens ohnegleichen. Sie finden nur bei der HM und sonst nirgends woanders statt.

Daß die Betriebssportgemeinschaft der HM keine Leistungsschmiede ist, sondern in er-

ster Linie eine Gemeinschaft, in der sportliche Aktivitäten als wirkungsvoller Ausgleich zum beruflichen Streß und zur Gesunderhaltung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, ist ganz selbstverständlich. Klages in seinem Referat: „Die sportlichen Aktivitäten sind die Hauptsache. Die Erfolge, die dabei herauspringen, sind ein erfreulicher Neben-aspekt.“

So verwies der Sportwart mit Stolz darauf hin, daß die Zahl der Sportabzeichen-Erwerber mit insgesamt 145 im Vergleich zum Jahre 1984 mehr als verdoppelt werden konnte. Mit dieser Zahl stehen wir in Hamburg an 3. Stelle.

Anerkennung für Jens Eiper

Seit zehn Jahren bekleidet Jens-Peter das Amt des Kassenwartes. Seit zehn Jahren macht Jens-Peter, der früher als Rechtsaußen in verschiedenen HM-Fußballmannschaften so manch schönen Flankenlauf mit ebenso schönen Flanken abschloß, seine Arbeit nicht nur zur vollsten Zufriedenheit seiner Vorstandskollegen, er macht sie auch gern und ohne Murren. Eiper — ein Stiller im Lande — bewältigt arbeitsmäßig den Löwenanteil im Vorstand; sieht man einmal von Bernd Klages ab. Der aber tut dies hauptamtlich. Eiper hingegen schafft dies nebenbei, neben seiner Arbeit, seinem Brötchen-erwerb. Denn jeder Kassenbeleg geht über seinen Tisch, durch seine Hände. Und das sind in so einer großen Betriebssportgemeinschaft wie der unseren bestimmt nicht wenige. Ein großes, ein zeitraubendes Stück Arbeit, das Jens-Peter Eiper da Woche für Woche für unsere BSG leistet. Dafür sei ihm an dieser Stelle ein ebenso großes Dankeschön gesagt.

Kein Wunder, daß Jens-Peter Eiper bei so viel Lob und Anerkennung wie selbstverständlich einstimmig als Kassenwart wiedergewählt wurde.

Außerdem wurde Rainer Winter zum Stellvertretenden Schatzmeister wiedergewählt. Zu neuen Rechnungsprüfern wurden Werner Matz und Hans-Peter Seipelt gewählt. Den neuen Beschwerdeausschuß bilden Karl-Uwe Wagner, Olaf Wrage, Manfred Singer, Walther Kolberg und Herbert Machreich.

Wieder viele Aktivitäten

Es wird wieder fix was los sein im neuen Sportjahr innerhalb unserer Betriebssport-

(Fortsetzung nächste Seite)

(Fortsetzung von Seite 1)

gemeinschaft. Die Reise nach Svenborg mit drei verschiedenen Sparten hat inzwischen stattgefunden. Zu Pfingsten werden insgesamt 81 Sportlerinnen und Sportler unserer BSG zum Internationalen Betriebssport-Festival nach Münster reisen. Das Trimm-Sportfest findet in diesem Jahr in der Zeit vom 8. bis zum 13. September statt. Der Hanse-Marathon am 25. Mai hat seine Anziehungskraft auch bei HM-Sportlern ausgeübt. Bisher haben sich 35 HM-Teilnehmer an diesem sportlichen Großereignis in Hamburg in die Startliste eingeschrieben.

114.600 Mark, damit der BSG-Laden läuft

Der Etat innerhalb der Haushaltsplanung der BSG der HM beläuft sich auf exakt 114.662,59 DM. Dieser Betrag setzt sich aus 82.400 Mark Mitgliedsbeiträgen, 30.700 Mark aus Zuschüssen (24.000 Direktion HM-Leben, 2.400 Direktion HM-Sach, 1.000 Mark Direktion Nord Deutsche Versicherung, 3.000 Mark Betriebsrat HM-Leben, 300 Mark Betriebsrat HM-Sach), 1.000 Mark Einnahmen Billard und 562,59 Saldo Vorjahr zusammen. Das meiste Geld bekommt die

Sparte Fußball mit 11.000 Mark (insbesondere Platzmiete), das wenigste die Sparte Faustball mit 250 Mark. Insgesamt schlucken die 28 Sport- und Neigungsgruppen 87.200 Mark. Der Rest (27.462,59 Mark) geht für Beitrag an den Betriebssportverband (5.500 Mark), Versicherungsprämie (5.200 Mark), Reise Svendborg (2.000 Mark), Internationales Betriebssport-Festival in Münster (4.000 Mark), HM-Meisterschaftsfeier (2.500 Mark), Trainingsanzüge (Zuschuß 2.500 Mark), Rückstellung für das 60. Jubiläum 1989 (3.000 Mark) und für Diverses (2.762,59 Mark) drauf.

Großartige Schützen-Erfolge

Die HM-Schützen hatten lange nicht mehr bei HM-Sport angeklopft. Man hätte annehmen können, daß in dieser Sparte nichts Erwähnenswertes passierte, daß keine nennenswerten Erfolge erzielt wurden. Nur deshalb — so vermutete HM-Sport — hat sich Spartenleiter Wolfgang Köbke nicht beim Redakteur gemeldet. Inzwischen ist Herr Köbke aus den Diensten der HM ausgeschieden. Was sein Vorgänger und Nachfolger Reinhold Ringel jetzt HM-Sport über die letzte Saison berichtet, das ist genauso großartig wie unverständlich. Großartig, weil die HM-Schützen auf mehrere stolze Erfolge zurückblicken können, und unverständlich, weil über diese Erfolge „geschwiegen“ wurde.

Da ist zum Beispiel der Super-Erfolg von Rolf Zundel. Der beste HM-Pistolero gewann

nämlich bei einer Schießveranstaltung des Sportschützen-Clubs Hubertus e. V. Ham-

burg einen Riesen-Wander-Pokal, der sich wirklich sehen lassen kann. Die Bedingungen in diesem Einzel-Wettbewerb waren hart. In einer Stunde mußten (mit Laden und Scheibenaufziehen) einhundert Schuß abgegeben werden. Eintausend Ringe waren möglich. Zundel schaffte 905 und wurde „Schützenkönig“. Eine wahrhaft meisterliche Leistung.

Herbert Machreich und Klaus Wunderschütz waren bei diesem Wettschießen nicht schwächer und belegten mit 883 Ringen

(Fortsetzung nächste Seite)

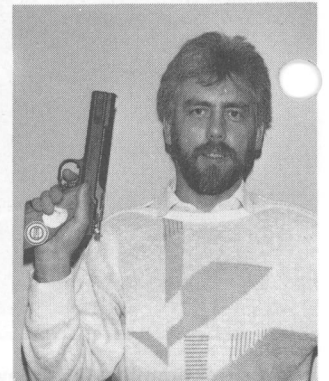
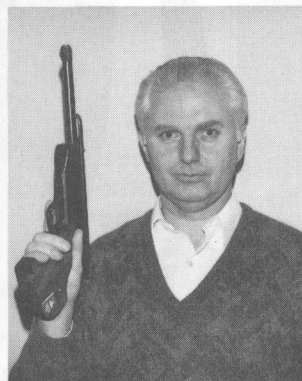
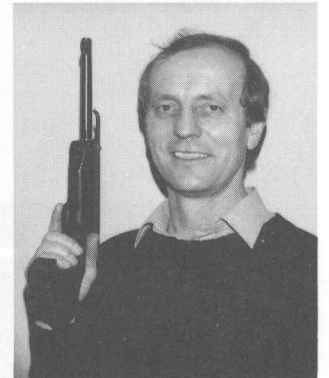
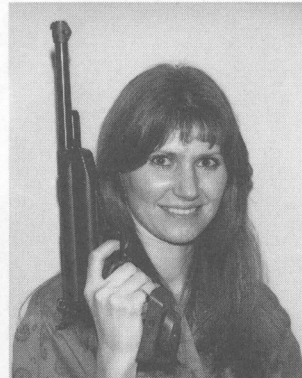


Foto oben links: Super-Pistolero Rolf Zundel mit seinem Riesen-Pokal. Foto links darunter: Drei aus der HM-Luftgewehr-Schützenmannschaft hinter den „erschossenen“ Trophäen. Von links nach rechts: Reinhold Ringel (Spartenleiter), Manfred Singer, Marion Haase. Vier kleine Fotos daneben, obere Reihe von links vier Pistoleros: Gisela Krüger, Herbert Fahnhold. Darunter von links: Herbert Machreich, Klaus Wunderschütz. Außerdem gehört zur HM-Pistolero-Mannschaft: Sportwart Bernd Klages. Foto links: HM-Schützen-Nachwuchs von links: Sönke Butz, Marco Schmidt, Anke Jahnke und Jens Mainka.

(Fortsetzung von Seite 2)

(Machreich) und 866 Ringen (Wunderschütz) auch hervorragende Plazierungen. Und was die HM-Schützen-Lady Gisela Krüger an diesem Tage schaffte, das konnte sich ebenfalls sehen lassen. Mit 830 „erzielten“ Ringen war sie drittbeste Dame in diesem Wettbewerb.



Sportschützen-Club Hubertus e.V. Hamburg

(Mitglied im Deutschen Schützenbund)

Beim Neujahrsschießen der Esso hatte Dieter Engel seinen großen Tag. Er siegte bei den Luftgewehrschützen in der Klasse A. Nur drei Plätze hinter ihm landete schon der 2. HM-Schütze, nämlich Kai Teschemacher. Noch besser als Teschemacher konnte sich bei diesem Neujahrsschießen das weibliche Mitglied unserer Luftgewehrschützen-Mannschaft, Marion Haase, Tochter von Spartenleiter Reinhold Ringel, plazieren. Sie schaffte Platz zwei.



SV ESSO VON 1922 E.V.

- Sportschützen -

Anlässlich der Schießsport-Woche bei der Firma Hell in Kiel glänzten wiederum die HM-Pistoleros. Herbert Fahnhold, Herbert Machreich und Rolf Zundel entführten den Mannschaftspokal aus Kiel. Im Kombinations-Wettbewerb (Luftgewehr und Luftpistole) belegten die HM-Schützen den 5. Platz. Den Pokal, der von der Firma Hell eigens für Spartenleiter ausgeschrieben wurde, entführte Reinhold Ringel.



Bei der Pokal-Meisterschaft in Ulzburg schlugen unsere Luftgewehr-Schützen ein weiteres Mal zu. Gleich drei Pokale heimsten sie ein. In der Mannschaftswertung mit 372 Ringen, in der Einzelwertung mit Kai Teschemacher und in der Damen-Wertung mit Marion Haase. Kai schaffte 357 und Marion 342 Ringe.

Zwei unserer drei Schützen-Mannschaften konnten sich in den Punktrunden gut behaupten. So belegten unsere Pistoleros nach ihrem Aufstieg in die Klasse 1 einen sehr guten 4. Platz. Die 2. Luftpistolen-Mannschaft, die im vorigen Jahr in der C-Klasse startete, konnte sich in ihrer Staffel um zwei Plätze verbessern. Nur die Luftgewehrschützen-Mannschaft kann keinen Aufstieg vorweisen. Sie konnte die A-Klasse nicht halten und mischt nun wieder in der B-Klasse mit.

Mit einem Paukenschlag hat aber der Luftgewehrschütze Dieter Engel zu Beginn der Rückrunde aufgewartet. Er schaffte das bisher beste Einzel-Ergebnis mit 371 Ringen.

Vor zwei Jahren wurde bei der HM der junge Kai Teschemacher als ausgesprochenes Schützen-Talent entdeckt. Er ist heute eine der Stützen der Luftgewehrschützen-Mannschaft der HM. Warum sollten nicht noch

weitere Talente unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der HM-Hauptverwaltung oder unter denen der HM-Geschäftsstellen in Hamburg schlummern. Testen kann man das am besten, wenn man einmal am Schieß-Training unserer Sparte teilnimmt. Die Luftgewehr-Schützen trainieren jeden Montag ab 16.00 Uhr, die Pistolen-Schützen dienstags und donnerstags jeweils ab 16.00 Uhr. Waffen sind vorhanden. Es ist also nicht erforderlich, sich etwa ein Gewehr oder eine Pistole zu kaufen, bevor man ein Probetraining aufnimmt oder sich gar kurzfristig einer Mannschaft anschließt. Jeder, der bei den Schützen anklopft, wird von erfahrenen Könnern eingewiesen. So zum Beispiel von Spartenleiter Reinhold Ringel oder dessen Stellvertreter Herbert Machreich. Sicherlich ist auch unser Super-Pistolero mit dem originalen Schnauzer, Rolf Zundel, bereit, Hilfestellung zu geben. Dies gilt selbstverständlich auch für die übrigen Schützen und Schützinnen unserer drei Mannschaften.

Ein Anruf zur ersten Kontaktaufnahme genügt. Entweder beim Spartenleiter Reinhold Ringel (App. 2289) oder bei dessen Stellvertreter Herbert Machreich (App. 4116).

Lustige Faschingsfete im HM-Kasino

Heiße Rhythmen und bunte Kostüme im HM-Kasino am 17. Januar. Rund 200 Damen und Herren aus zwölf Hamburger Betriebssportgemeinschaften waren gekommen, um sich bei der diesjährigen Faschingsfete unserer BSG zu amüsieren. Die Musik-Band „Equipe“ die Spartenleiter Hans-Peter Meyer verpflichtet hatte, war ein Volltreffer. Sie sorgte ganz schnell dafür, daß die nötige Stimmung aufkam.

So entwickelte sich schon nach wenigen Minuten ein fröhliches Treiben auf der Tanzfläche, auf der teils verummte, teils freizügig gekleidete Narren, swingten oder rockten, je nachdem, was die Band gerade spielte.

Ebenso lustig wie der ganze Abend war auch ein Einlage-Wettbewerb. Vier Paare,

(Fortsetzung nächste Seite)



Ein originell verkleidetes Paar bei der lustigen Faschingsfete im HM-Kasino.

(Fortsetzung von Seite 3)

die sich freiwillig gemeldet hatten, wurden gebeten, drei Tänze — nämlich Twist, Charleston und Paso doble — auf ihre Art und nach ihren Ideen zu interpretieren. Dabei siegte ein HM-Paar, das gar nicht der Sparte Tanzen angehört. Über die Platzierung entschied übrigens das Publikum durch die Stärke seines Applauses.

Einer zeigte eine Tanz-Vorrichtung

Dann war da noch ein lustiger Mensch von der BSG der Texaco, der eine Vorrichtung zum exakten Erlernen der richtigen Tanzhaltung demonstrierte. Für die, die dies interessiert: Bestellungen dieser Vorrich-

tung direkt bei der Sparte Tanzen der BSG Texaco.

HM-Spartenleiter Hans-Peter Meyer, der die Fete zusammen mit seiner Ehefrau Monika bestens organisiert hatte, freute sich darüber, daß fast alle Teilnehmer bis zum Schluß blieben (denen muß es gefallen haben). Er bedankt sich auf diesem Wege bei den HM-Haustischlern, für deren Auf- und Abbau der notwendigen Veränderungen und bei der Sozialabteilung für deren Unterstützung (Versorgung und Bewirtung der Gäste). Ein wenig enttäuscht war er darüber, daß von der HM die Beteiligung diesmal nicht gerade überwältigend war. Werden die HMerinnen und HMer Faschings-Muffel?

Tennis-Saison-Rückblick

Von Traute Schellen

Im Jahre 85 ging es los die Spartenleitung fiel mir in den Schoß.

Mit viel Schwung und auch Ideen, wollt' ich in die Saison geh'n.

„Tennis-Mutti“ wurd' ich genannt, und es tat sich allerhand.

Listen unter Fans verteilen, mußte ich mich beeilen.

Damit das Spartenkonto ja auch stimmt, Beitragsprüfungen man vornimmt.

Hallentermine an vielen Tagen, oh, da gibt es viele Fragen.

Auch beim Verband Termine machen, jedem will man's rechte machen.

Mit dem H.T.H.C. sich koordinieren, daß die Meyer's mitmaschieren.

Jeder Wunsch soll Wahrheit werden, auch ich will nie Beschwerden.

Manchmal hilft kein Drohgebär, besser geht's mit sportlich fair.

Damit auch stimmen die Turniere, für's Gehirn braucht man die Schmiere.

Jeder sollte spüren, wie es ist, wenn man sich mit 'nem Gegner mißt.

Dann auch noch für HM-Sport was schreiben, die Fans woll'n wissen, was sie treiben.

So gab's im Jahr fast keine Ruh', zu tun gab's reichlich immerzu.

Tennis-Termine 1986

- 29. März Oster-Turnier (Halle)
- Mai Eröffnungs-Turnier (Langenhorn)
- Juni Kinder-Turnier (Langenhorn)
- Juli Ferien-Cup-Turnier (Langenhorn)
- Juni — August Schleifchen-Turniere (Langenhorn)
- September HM-Sportfest (Langenhorn)
- August/ September 1. HM-Masters-Turnier (Langenhorn)
- Oktober Abschluß-Turnier (Langenhorn)
- Dezember Nikolaus-Turnier (Halle)

Traute wiedergewählt

Bei der Tennis-Spartenversammlung am 20. Januar wurde Traute Schellen als Spartenleiterin wiedergewählt. Ihre Bitte an alle HM-Spielerinnen und -Spieler: mehr Verständnis füreinander aufbringen.

Die Sparte Tennis geht mit sechs Mannschaften in die neue Saison; mit zwei Damen-, drei Herren- und einer Mixed-Mannschaft.

Senioren für Wasserball gesucht

Männer ab 40 sind hier angesprochen. Wer Lust hat, an gelegentlich durchgeführten Wasserball-Turnieren aktiv teilzunehmen (keine Punktrunde, also keine laufenden Terminverpflichtungen), der melde sich bei Frau Post, Tel.: 4156.

Handball:

Viola bis Juni — und was dann?

Die Sparte Handball hat Sorgen mit ihrer Leitung. Das bisherige Führungs-Dreigestirn Birgit Borchers, Viola Dulau und Detlef Rotheuler ist gesprengt. Birgit erwartet ein Baby, und Detlef steht wegen beruflicher Überbelastung (Fortbildung) auch nicht mehr zur Verfügung. Bleibt also nur noch Viola. Die wollte auch Schluß machen. Doch sie ließ sich erweichen und leitet die Sparte bis zum Juni dieses Jahres. Dann ist bei ihr endgültig Abpfiff. Dann muß die Sparte einen neuen Spartenleiter suchen und finden.



Viola Dulau



Fußballer gesucht !

Die 2. HM-Ganzjahresrunden-Mannschaft braucht für die bevorstehende Saison (März bis Dezember) eine Auffrischung in personeller Hinsicht. Wer in dieser Truppe mitkicken möchte, wird gebeten, sich bei Volker Kliefoth (App. 3167) oder bei Wolfgang Bentrup (App. 3343) zu melden.

Jürgen schraubte auf 276 !

Bowling-Spartenleiter Jürgen Grotherr-schaffte einen neuen HM-Rekord. Er schraubte die von ihm selbst gehaltene Bestleistung von 268 auf 276 Pins. Fürwahr eine sportlich vorbildliche Leistung des Spartenleiters.

HM-Sport

Herausgeber: Betriebssportgemeinschaft der Hamburg-Mannheimer.
Redakteur: Bruno Krenz.